

Termine Juni 2020

Ab dem 29.05.2020 „Die Kunstkoffer kommen – jetzt erst recht“

Unter freiem Himmel und bei
jedem Wetter – Für Kinder
(ausführliches Programm
auf Seite 2)

„Außerhaus – Mittagessen zum Mitnehmen“

Dienstag bis Donnerstag
12.30 Uhr – 13.30 Uhr
MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A
(Mehr auf Seite 12)

Jeweils Mo. – Do., 9 – 12 Uhr „Stoffwechsel – Secondhand- Laden im Mütterzentrum“

Mütterzentrum/
MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A

Jeweils Mo. – Fr., 11 – 13 Uhr „Außerhausverkauf für 2 € pro Essen“

Diakonietreff Madamenhof,
Madamenweg 156
(Mehr auf Seite 12)

Jeweils Di., Do. und Fr., 12 – 15 Uhr „Die Tafel ist wieder geöffnet“

Goslarsche Str. 93
(Siehe auch Seite 12)

Redaktions- und Anzeigen-
schluss für die Juli/
Augustausgabe der NWP ist
Fr., der 19.06.2020. Sie
erscheint und wird verteilt
ab Mi., dem 01.07.2020
Online-Ausgabe: [http://
westring-bs.online/
die-neue-westpost](http://westring-bs.online/die-neue-westpost)



Foto: Marion Tempel

Anzeige



WASCHALON
Wäsche frisch
erfrischend saubere Wäsche

Öffnungszeiten:
täglich von 6:00 bis 23:00 Uhr

Bültenweg 80 / Ecke Göttingstr. · BS
www.wasche frisch.de

Anzeige

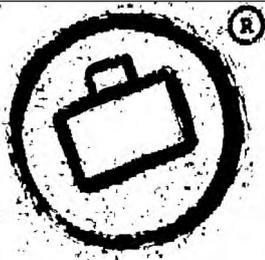
BUZBAĞ

Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

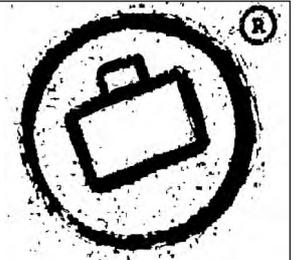
Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr
So 12 - 22 Uhr
Mo Ruhetag
Telefon (0531) 8 85 35 19
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig

Biergarten
Partyservice





Kunst-Werkstatt & Kunst-Koffer
 Kunstverein Jahnstrasse e.V.
 Jahnstrasse 8a
 38118 Braunschweig
 Tel: +49 170/7882869
werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de



Die Kunst-Koffer kommen - Jetzt erst recht !

In Zeiten von Isolation und "Social Distancing" hat sich unser aller Leben massiv verändert. Insbesondere Kinder erleben eine Zeit mit starken persönlichen Einschränkungen der Möglichkeiten von sozialem Miteinander und Gemeinschaft und des gestalterischen Ausdrucks. Bildungsangebote finden digital statt, zumindest für Alle die über diesen Weg erreichbar sind. Die Kunst-Koffer kommen auch in diesem Jahr.

Seit 2010 arbeiten wir im öffentlichen Raum mit Kindern in Braunschweig.

Die Kunst-Koffer sind ein außerschulisches Bildungsangebot. Wir laden Kinder dazu ein kostenfrei und ohne Anmeldung an regelmäßigen Workshops unter freiem Himmel im wöchentlichen Turnus teilzunehmen.

Das Team des Kunst-Koffers und der Kunst-Werkstatt arbeitet mit dem Moment der Begegnung zwischen Menschen. Wertungsfrei und gleichberechtigt gestalten Menschen mit unterschiedlichen sozio-kulturellen Hintergründen zusammen in Projekten und erleben direkte Teilhabe im Feld der Kunst. Die Kunst-Koffer und die Kunst-Werkstatt ermöglichen Teilnehmenden sinnliche Grunderfahrungen. Anhand elementarer Materialien bilden die Projekte einen Gegenpol zur technisierten Umwelt.

Unser Start in die Sommersaison sieht in diesem Jahr anders aus. Das Team der Kunst-Koffer in Braunschweig verteilt mobile kleine Kunst-Schachteln an den Kunst-Koffer-Haltestellen. Des Weiteren werden Kunst-Schachteln an Adressen der Kinder versendet. Postalische Adressen bitte an

mail@kunst-koffer-braunschweig.org übermitteln!

Den Kindern wird hiermit ein freies Arbeiten mit den vorbereiteten Materialien aus den Kunst-Schachteln unter Berücksichtigung der aktuellen Regelungen vor Ort und zuhause ermöglicht.

Der erste Workshop der Kunstwerkstatt findet ab dem 13. Juni, ebenfalls unter Freiem Himmel statt.

Alle aktuellen und aktualisierten Informationen zu unseren Projekten werden regelmäßig unter:

www.kunst-koffer-braunschweig.org veröffentlicht.



Programm:

Kunst-Schachteln 2020

Unter freiem Himmel und bei jedem Wetter – Für Kinder
 Besucht uns an einer unserer Haltestellen und holt Euch Eure Kunstschachtel mit unterschiedlichen Materialien ab. Ihr könnt zuhause oder vor Ort arbeiten.

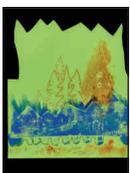


Haltestelle Spielplatz Arndtstraße, Ecke Jahnstraße, 38118 Braunschweig

Ab dem 29.05.2020, wöchentlich freitags von 16 bis 18 Uhr – Mit Sophia Hamann und Elisabeth Stumpf

Haltestelle Frankfurter Platz, 38122 Braunschweig

Ab dem 01.06.2020, wöchentlich montags von 16 bis 18 Uhr – Mit Mia Kleier und Wiebke Reich



Wochenend-Workshops der Kunst-Werkstatt

Spielerische Drucktechniken für jung und alt
 Mit Mia Kleier und Wiebke Reich



Im Juni laden wir Euch, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, zu unseren **Druckworkshops** ein.

13.6. - 14.6.2020, von 15.30 bis 18.00 Uhr

An diesem Wochenende zeigen wir Euch die Monotypie. Hierbei wird Druckfarbe mit einer Rolle auf Glasplatten aufgetragen, mit einem Stift hinein geritzt und ein Abdruck auf Papier gemacht. Ergänzend werden wir mit Moosgummi Stempel erstellen.

27.6. - 28.6.20 von 15.30 bis 18.00 Uhr

Am zweiten Wochenende werden wir den Gipsdruck ausprobieren. Hierbei könnt Ihr Eure Ideen in Gipsplatten ritzen, die wir danach drucken. Zusätzlich werdet ihr noch eine Stempeltechnik mit Milchkarton kennen lernen.

Um während der Corona-Pandemie für ausreichend Abstand und Schutz zu sorgen, werden beide Wochenenden im Freien vor der Werkstatt in der Jahnstraße 8a mit entsprechendem Mindestabstand stattfinden.

Teilnahme ab 5 Jahren – Ihr könnt auch an einzelnen Wochenenden teilnehmen – Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf Euch!

Wir bitten um eine Anmeldung unter werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de
 Eure Kontaktdaten müssen wir für 3 Wochen speichern.



Corona macht keinen Unterschied zwischen uns, die Gesellschaft aber um so mehr!

Auch uns Falken hat die aktuelle Situation um das Corona – Virus aus unserer alltäglichen Praxis herausgebracht und wir haben in den letzten Wochen verschiedene Wege ausprobiert unser Verbandsleben aufrecht zu erhalten. Unsere Räume sind bis auf weiteres geschlossen, die Gruppen treffen sich im Videochat und auch unsere wöchentliche Veranstaltungsreihe Theorie & Theke haben wir in den digitalen Raum verlegt.

Wir verstehen, dass es Einschränkungen geben muss, um das Gesundheitssystem nicht zu überlasten. Gleichzeitig sehen wir aber auch, dass nun viele gesellschaftlich drängende Probleme weniger Aufmerksamkeit bekommen, z.B. die überfüllten Lager mit Geflüchteten in Griechenland und auch die Problematik des Klimawandels. Andere Problemlagen bekommen gerade durch die Corona-Lage neue Aufmerksamkeit. Als Verband stehen wir in einer antikapitalistischen Tradition und beschäftigen uns seit je her mit der Ausbeutung und Ungleichheit im Kapitalismus. Es reicht nicht nur

einseitig an sozialen Zusammenhalt zu appellieren und dann vor allem zu versuchen das ganze auf dem Rücken der Arbeiter*innen auszutragen. Erste Auswirkungen zeigen sich bereits in schnellen Kündigungen, Lohnkürzungen, das Drängen auf das Nehmen von Urlaubstagen oder die Aussetzung von Arbeiter*innenrechten.

Das lassen wir uns nicht bieten! So gut wir können werden wir auf diese Ungerechtigkeiten aufmerksam machen und dagegen ankämpfen.

Wir lassen uns auch nicht von überzogenen Maßnahmen von Polizei und Ordnungsamt (wie der Kreideaktion vor dem Rathaus) die Möglichkeit von politischer Aktion nehmen.

Wir setzen solidarisches Handeln gegen die herrschenden Verhältnisse und unterstützen die, die sich nicht einfach in einem unbeschwertem und sicheren Zuhause aufhalten können.

Wer aktiv werden will, kann sich weiterhin bei uns melden, im Moment am besten per Email oder auf unseren Social Media Kanälen (facebook/

Instagram – falkenbraunschweig) Wir bieten auch an, sich Bücher aus unserer Bibliothek auszuleihen. Die Inventarliste findet ihr auf unserer Website (kv.falken-bs.de)

Kinder & Jugendliche können auf unserer Internetseite auch die solidarische Hausaufgabenhilfe finden. Wir versuchen euch dort fachspezifisch zu unterstützen.

Ausführliche Artikel zu Analysen der aktuellen Situation könnt ihr auf wir-falken.de zum nachlesen finden.

Werdet aktiv und organisiert euch gemeinsam mit uns. Lasst uns solidarische Netzwerke aufbauen! Freundschaft!

*#leave no one behind
#wir zahlen nicht für eure krise
#vergesellschaftung jetzt*



Schadstoffmobil Termine 2020

Alba GmbH, Frankfurter Str. 251

ALBA-Wertstoffhof in der Frankfurter Straße:
Mo.: 11.00 Uhr - 20.00 Uhr
Di. - Fr.: 09.00 Uhr - 16.45 Uhr

Haltestelle Vogelsang/Brunnenweg:
von 17 h bis 18 h

Mi., 17. Juni

Senioren helfen

Senioren (S – h – S)

Wir sind ehrenamtlich tätige AntRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.

Sie erreichen uns Di. Und Do, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen.

Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

AntiRost Braunschweig e.V. · Kramerstraße 9a, 38122 Braunschweig, Telefon: 05 31/88 53 148



Klaus Hoffmann im Fernsehen

Ehemaliger Stadtteilheimatpfleger Klaus Hoffmann im Fernsehen

Am 8. Mai, dem Tag der Befreiung vom Hitlerfaschismus wurde unser ehemaliger Stadtteilheimatpfleger Klaus Hoffmann interviewt und gefilmt. Das Thema: 75 Jahre Kriegsende. Die Sendung wurde bei Sat 1 Regional für Niedersachsen und Bremen ausgestrahlt.



Anzeige

Ab sofort bei uns erhältlich:

Selbstgenähte Mund-Nasen-Masken

Nur 4 Euro/Stück



Frankfurter Straße 281
38122 Braunschweig
Tel.: 0531 - 22584563

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 10.00 – 18:30 Uhr
Samstag: 10:00 – 14:00 Uhr

Hausaufgabenhilfe in Coronazeiten

Seit vielen Jahren treffe ich mich jede Woche im Mütterzentrum mit Kindern, um Hausaufgaben zu machen. Gibt es etwas, was beim Lernen in der Schule nicht sofort verstanden worden ist? Müssen wir für eine Arbeit üben? Gab es vielleicht in der Schule einen Streit und wir haben gemeinsam eine Idee für eine Lösung? Ein Test ist nicht gut ausgefallen, das macht traurig und wir können darüber reden. Oder wir freuen uns zusammen über etwas, was gut geklappt hat. Und nun ist Coronazeit und alles ist anders.

Alle Schulkinder sitzen genau wie ich zu Hause. Wir können uns nicht sehen und trotzdem hat fast jedes Kind große Lernpakete von der Schule zu bearbeiten. Und viele Fragen, denn es gibt immer wieder etwas, was nicht auf den ersten Blick zu verstehen ist, nicht für die Kinder und nicht für die Eltern. Außerdem lernen sie sowieso schon jeden Tag zusammen.

Eine Lösung musste her und zum Glück gibt es die neuen Medien. Fast jedes

meiner Lernkinder oder deren Eltern besitzen ein Smartphone und so können wir uns über eine App mit Videofunktion zumindest beim Telefonieren schon mal sehen. Die Lernkinder berichteten mir, wie sie mit ihren Aufgaben aus der Schule versorgt werden, was übers Internet – Iserv – ein schulinternes Netzwerk passiert oder über die Lehrer, die die Materialien an der Haustür abgeben oder die Eltern bzw. Kinder, die sich die Lerntüten in der Schule abholen o.ä. Weil ich keins der Materialien kenne geschweige denn zu Hause habe, alle Kinder besuchen unterschiedliche Schulen mit unterschiedlichen Büchern und Lernheften, waren die Eltern und auch Kinder bereit, mir Fotos von den Buchseiten und Arbeitsblättern zu schicken. Die habe ich dann auf meinem Computer gespeichert und so kann ich zumindest mit dem Lernkind gleichzeitig sehen, über welche Aufgabe wir gerade sprechen. Wenn beim Ausfüllen eines Arbeitsblattes etwas unklar ist, wird das Blatt vor die Kamera



des Smartphones gehalten. So lässt sich wenigstens das eine oder andere Problem kurzfristig klären.

Viel lieber würde ich aber mit den Kindern im Mütterzentrum sitzen, nebeneinander, und wenn die Lernzeit zu lang wird, zwischendurch mal kurz mit dem Ball spielen, dabei kurz ein bisschen Abwechslung und Bewegung in die Hausaufgabenzeit bringen. Aber da brauchen wir wohl noch etwas Geduld, bis wir wieder gemeinsam in ein Heft schauen können.

Anke Bierbaum-Schulte

Corona und Kurzarbeit: SoVD beantwortet die wichtigsten Fragen



In Deutschland sind aufgrund der Corona-Krise mehr als zehn Millionen Beschäftigte in Kurzarbeit. Dabei bestehen für die betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zahlreiche Unsicherheiten rund um das Thema Kurzarbeitergeld. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig steht deshalb in seinem Beratungszentrum im Bäckerkint Ratsuchenden bei Fragen kompetent zur Seite.

Wie hoch ist mein Kurzarbeitergeld? Kann ich Geld dazu verdienen? Habe ich zusätzlich Anspruch auf Wohngeld? Diese und viele weitere Fragen stellen sich Beschäftigte, die derzeit von Kurzarbeit betroffen sind. Antworten

darauf geben die Beraterinnen und Berater des SoVD in Braunschweig.

„Viele Regelungen zum Kurzarbeitergeld sind kompliziert, außerdem gibt es in Kai Bursie dem Bereich immer wieder Anpassungen“, erläutert SoVD-Regionalleiter Kai Bursie. So hat sich etwa Ende April die Höhe des Kurzarbeitergeldes geändert. Zudem hat der Gesetzgeber erst kürzlich beschlossen, dass alle von Kurzarbeit Betroffenen bis zur vollen Höhe des bisherigen



Monatseinkommens hinzuverdienen dürfen. Bisher war dies denjenigen vorbehalten, die in den sogenannten systemrelevanten Berufen tätig sind. „Beim Kurzarbeitergeld gibt es einiges zu beachten. Da den Überblick zu behalten, ist für viele nicht immer einfach“, so Bursie weiter. Deshalb hilft der SoVD mit seiner Expertise an dieser Stelle weiter.

Ratsuchende können sich dafür direkt an den SoVD in Braunschweig wenden Telefon (0531-480 760,

info.braunschweig@sovd-nds.de.
Website: www.sovd-braunschweig.de

Anzeige

Wünsche erfüllen
für einen besonderen Abschied



GBG BESTATTUNGEN

Tag und Nacht für Sie da: 0531 / 600 33
Ruhfäutchenplatz 3 | Braunschweig
www.gbg-braunschweig.de

GEMEINSAM BESTATTUNG GESTALTEN

„Corona“ zwingt Siedlerverein Alt-Petritor zum Aufschub – 100-Jahre Jubiläum und Weinprobe –



Beim Siedlerverein Alt-Petritor e. V. hatte man sich auf das Jahr 2020 richtig gefreut. Es sollte das hundertjährige Vereinsjubiläum richtig gefeiert werden – am 9. Mai, einen Tag nach dem 8. Mai, an dem die Siedler an der Kälberwiese im Jahre 1920 diesen ältesten Siedlerverein der Stadt gegründet hatten. Es war ein Verein der Selbsthilfe, denn angemessene Wegeerschließung, Abwasserbeseitigung und Müllabfuhr mussten damals richtig erkämpft werden.

Wolfgang Heine, amtierender Vorsitzender, hatte viele Zusagen aus Politik und von benachbarten Vereinen bekommen und für den Festvortrag Prof. Dr. h. c. Gerd Biegel gewonnen. Dann kam „Corona“ und das Jubiläum wurde vorerst auf den 8. Mai 2021 verschoben. Das ist nicht schön, aber leider nicht zu vermeiden, weil ja möglichst viele Mitglieder und Freunde gemeinsam feiern wollen. Jetzt hofft man auf Mai 2021 und freut sich, dass so gut wie alle geladenen Gäste für den Ersatztermin schon zugesagt haben. Klar, dass der Verein auch andere Veranstaltungen geplant hatte, zwar nicht so bedeutend wie das Jubiläum, aber in der Vorbereitung mit 'ner ganzen Menge Arbeit verbunden.

Stellvertretender Vorsitzender und Weinbruder Hans Ochmann hatte für den 20.



„So viele Gäste wie beim Siedlerfest 2019 hätte Vorsitzender Wolfgang Heine gerne bei der Jubiläumsveranstaltung zum Hundertsten des Siedlervereins Alt-Petritor im Jahr 2020 begrüßt. Jetzt hofft er auf Mai 2021.“

März, wie seit mehr als 15 Jahren, seine Weinprobe geplant. Er war höchst erfreut, dass sich mehr als 50 Siedlerinnen, Siedler und Gäste angemeldet hatten.

Natürlich musste Ochmann ganz schön vorbereiten. Wie bei der Zahl der 12 Apostel sollten es wieder 12 Weine sein, die er nach einer Probe-Verkostung beschaffen musste. Nach Kauf vor Ort oder Anlieferung musste sie der 82-jährige Probensprecher mit etwas Mühe in den Keller „schleppen“, wo sich das Weinregal füllten. In Ruhe warteten die

rund 60 Flaschen darauf, am 19. März wieder nach oben, dann zum Auto getragen zu werden, um schließlich bei Alexander Blume, dem Wirt der Gaststätte „Mahlzeit“, Kälberwiese 13a, dem Vereinsheim des Siedlervereins, zu landen.

Diesmal war noch ein dreizehnter Wein dabei, eine Grauburgunder Spätlese vom Weingut Köbelin am Kaiserstuhl. Mit ihm sollte zum Gedenken an „Rüdi“, Rüdiger Andrees, angestoßen werden, dem Pädagogen der Gesamtschule Querum, dessen Liebe zum Wein soweit ging, dass er in seinem Keller ein Weindepot einrichtete. Mit Hans Ochmann befreundet, machte er schon bei einer Probe aktiv mit und wollte auch 2020 gerne mitwirken. Leider verstarb er im letzten Dezember. Der Gedenk-Trunk wird nachgeholt.

Nun müssen die Weine warten bis man wieder näher beisammen sitzen kann, um sie in der Mahlzeit bei einer Winzerplatte zu verkosten. So den Silvaner vom Grafen Castell aus Franken, den Sauvignon Blanc Taonga aus Neuseeland, den edelsüßen Udenheimer Goldberg Eiswein von Winzer Jung, den wir vom Weinfest auf dem Kohlmarkt gut kennen.

Nach dem Rosè vom Spitzenwinzer Knipser aus Laumersheim, kommen dann fünf Rote, darunter der Vetluna Campo Etrusco von Bodo Bremer. Man höre und staune – er ist wohl die einzige Winzer, der ein echter Braunschweiger ist. Sein Vater hat so 1975 den Versandhandel „Haus Italienischer Qualitätsweine, Harald L. Bremer“ gegründet, dazu dann ein kleines Weingut in der Toskana. Bei Bremer in Querum, Efeuweg 3, gibt es einen kleinen Laden, wo man die Weine verkosten und kaufen kann.

Zur Tradition der Weinprobe gehört inzwischen auch eine Verlosung. Bodos Schwester, Brigitta Jünke, stiftete italienische Köstlichkeiten aus der Lebensmittel-Shop „LA FATTORIA“ im Wert von fast 40 Euro. Damit Kuchen und Gebäck nicht zu alt werden – man weiß nicht, wann die Weinprobe nachgeholt wird – muss sich der Probensprecher „opfern“ und sie aufessen. Er wird das Verspeiste aber gleichwertig ersetzen – versprochen!

Hans Ochmann



„Auch bei der Weinprobe 2018 gab es eine Verlosung italienischer Spezialitäten aus Bremers „LA FATTORIA“. Es freuten sich Christine Berkhan (l.) über eine Tüte mit hochwertigen Spaghetti und Antje Elpelt über die „Colomba di Pasqua“, die Ostertaube.“

Als an der Juliusstraße die bebaute Stadt zu Ende war Teil 2:

Sie erinnern sich? In der letzten Ausgabe habe ich ihnen von der Juliusstraße im Bereich vom heutigen Frankfurter Platz bis zur Luisenstraße erzählt. Auch einige der kleinen Läden in diesem Abschnitt wurden genannt. An der Westseite der Juliusstraße zwischen der Hausnummer 31e und der Luisenstraße, welche bis ca. 1939 an der Juliusstraße endete, gab es keine Bebauung, sondern Feldmark, Obstbäume und Wiesenflächen (Bild 1).



Bild 1 Blick Juliusstr nach Westen
Wiesen Bäume usw.

Im Bereich der heutigen Fußgängerampel Julius-Luisenstraße war eine Gärtnerei beheimatet (Bild 2).



Bild 2 Gärtnereigebäude für
Verlängerung Luisenstr. abgerissen

Ab 1938 wurde auf den freien Flächen eine Wohnanlage durch die Allianz und die Stuttgarter Versicherung gebaut (Bild 3+4). Das Baugebiet reichte von der Juliusstraße nach Westen bis zum geplanten Cyriaksring, welcher noch an der Laffertstraße endete. Im Norden wurde



Bild 3 Baubeginn links Juliusstr rechts
Gebäude Laffertstr.



Bild 4 Keller und EG Bau

bis an die geplante Verlängerung der Luisenstraße gebaut, welche später auf den Cyriaksring mündete. Das ehemalige Gebäude der Gärtnerei wurde Opfer des Straßenbaus. Von 1938 bis 1940 wurden die Wohnanlage Luisenhof und wenig später die Verlängerung der Luisenstraße fertiggestellt. Auf (Bild 5) ist die Juliusstraße mit fertiger Bebauung und kleinen Vorgärten zu sehen. Am rechten Bildrand



Bild 5 Juliusstr mit Vorgärten rechts
Gärtnerei Ruine

erkennt man die Brache der ehemaligen Gärtnerei kurz vor ihrem Abriss. (Bild 6) zeigt uns die Schneise, durch welche die Verlängerung der Luisenstraße geführt



Bild 6 Blick Später Kreuzung
Arbeitsamt nach Osten Luisenstr.

wurde. Heute befindet sich an dieser Stelle die Kreuzung am Arbeitsamt. Die neuen Häuser auf dem Luisenhof boten Platz für 3- und 4-Zimmer Wohnungen mit 75 bzw. 100 qm. Natürlich gab es Bäder und Toiletten in den Wohnungen, einige Garagen und viele Grünflächen.

Auch in meiner Kinder und Jugendzeit waren die Wohnungen im Luisenhof eine besondere Klasse, was man auch an den Mieten ablesen konnte. Spielen durften wir „fremde“ Kinder auf den Grünanlagen im Luisenhof nicht. Wir wurden freundlich gefragt, wo wir denn wohnen und wurden dann nach Hause geschickt.

Um 2002 begann die Allianz, sich von dieser Wohnanlage und ihren Wohnungen zu trennen. Sie wurden zu Eigentumswohnungen umgewandelt und durch Balkone aufgewertet. Im Jahr 2003 hat sich meine Familie entschlossen, in den Luisenhof zu ziehen und ist somit weiter fest im Quartier beheimatet. Auf (Bild 7 Quelle Google Earth) ist die heutige Gebäudeansicht zu sehen.



Bild 7 Google Ansicht 2020

Gerne Berichte ich später noch über den nördlichen Teil der Juliusstraße. Melden sie sich gerne per Mail, Facebook oder Telefon bei mir. Alle Kontaktdaten unter

www.heiko-krause.de

Heiko Krause
Stadtteilheimatpfleger

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirates

Die nächste Sitzung ist geplant am 25.06.2020. Die Sitzung findet voraussichtlich im Rathaus statt.

Neues aus der Sozialen Stadt Verfügungsfonds

Sie haben eine Idee und benötigen finanzielle Unterstützung für Ihr Projekt?

Anträge an den Verfügungsfonds können Sie stellen als Privatperson, als Initiative, Verein oder soziale Einrichtung. Wir beraten sie gern!

Tel.: 0531 280 15 73

stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Gemeinsames Singen

Bis einschließlich 5. Juni 2020 muss das Singen weiterhin digital geschehen:

Auch in Zeiten von Corona ist es wichtig gemeinsame Treffen zu erleben, selbst wenn sie digital stattfinden. Daher findet das Gemeinsame Singen via Internet statt. Wenn du gern mitsingen möchtest schreibe bitte eine Mail an: ju.weidner@hbk-bs.de.

Auch wenn du vorher noch nie in einer Gruppe gesungen hast bist du gern willkommen. Ein Einstieg ist jeder Zeit möglich.

Julia Weidner

Was kommt?

Die Niedersächsische Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Corona- Virus vom 27. April 2020 legt fest, „... dass alle (Groß-) Veranstaltungen (...) und auch der Besuch von Veranstaltungen bis mindestens 31. August 2020 verboten sind.“

Unser Stadtteilstfest am 13. Juni muss leider ausfallen.

Wir planen, im Zeitraum 14. – 19. September 2020 eine Aktionswoche zum Thema Gesundheit für Jung und Alt durchzuführen. Diese Woche könnte statt mit einem Gesundheitsfest auch mit einem Stadtteilstfest am 19. September enden.

Genauer planen wir momentan noch nicht, da wir nicht wissen, wann es wie weitergeht. Unser Büro ist auf jeden Fall besetzt.

Bürozeiten im Juni:

Mo. bis Fr. 10:00 bis 16:00 Uhr

Telefonische Beratung:

Di. bis Do. 10:00 bis 14:00 Uhr

Tel: 0531 280 15 73

E- Mail:

stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Stadtteilfilme

„Treffpunkte im Westlichen Ringgebiet“

„Kultur & Kunst im Westlichen Ringgebiet“

„Wohnen im Westlichen Ringgebiet“



Bilder: T. Kunimoto und R. Vasquez

Wir freuen uns, dass der dritte Teil der Stadtteilfilme jetzt fertig gestellt werden konnte. Nach *Treffpunkten* und *Kunst & Kultur* – beide wurden Anfang 2019 präsentiert - widmet sich der letzte Teil dem Thema *Wohnen im Westlichen Ringgebiet*.

Anhand von Interviews, Blitzlichtern und Vorher- Nachher- Bildern wird die Entwicklung des Westlichen Ringgebietes in den letzten zwei Jahrzehnten aufgezeigt. Es werden Momente eingefangen und verschiedene Sichtweisen beleuchtet. Die drei Filme zeigen zusammen, wie vielfältig der Stadtteil ist und wie er sich gewandelt hat.

Die Idee für diese Filme hatte das Quartiersmanagement. Die Stadt Braunschweig ist Auftraggeberin. Filmemacher sind Takashi Kunimoto und Renato Vasquez. Beide haben bereits in



ihren Herkunftsländern Filme gemacht, Takashi als Regisseur und Renato als Kameramann. Derzeit studieren beide an der HBK Braunschweig.

Damit gibt es mittlerweile fünf Filme über unseren Stadtteil.

„Zweite Heimat“ – 2016, ein Dokumentarfilm von Takashi Kunimoto und Renato Vasquez über Menschen, die im Westlichen Ringgebiet ihre Zweite Heimat gefunden haben.

„LehmBaustelle 2018 am Westbahnhof“ wurde zum Festival Braunschweiger Filmklappe als Energiedoku prämiert und war in diesem Rahmen beim Internationalen Filmfestival zu sehen.



In der Mai-Ausgabe der Neuen Westpost haben wir über das Programm „Grüne Höfe“ berichtet. Leider waren im Artikel die Kontaktadressen nicht ganz korrekt angegeben. Wir veröffentlichen ihn deshalb ein weiteres Mal.

Klimaneutraler / Klimafreundlicher Stadtteil

Wir möchten zu einem **Web-Talk** einladen, um am Thema weiter zu arbeiten und unsere nächsten Handlungsschritte festzulegen, die sich aus der Ideensammlung ergeben werden. Für den 25. Juni werden wir dazu Partner*innen aus dem Stadtteil einladen. Die Einladung wird über den Verteiler der Stadtteilkonferenz versandt.

Wenn auch Sie mitmachen möchten, so schreiben Sie uns oder rufen uns an.

Fortsetzung nächste Seite

Geschichten einer besonderen Zeit

Wie erleben Sie die Zeit der Pandemie?
 Was sind positive Momente?
 Was ist schwierig?
 Wie meistern Sie die Herausforderungen im Alltag?
 Wie halten Sie Kontakte?
 Was bewegt Sie?
 Welche emotionalen Höhen und Tiefen erleben Sie?
 Wie erleben Menschen, die Angehörige in Pflegeheimen haben diese Zeit?

Wie gestalten Sie die lange Zeit mit ihren Kindern zu Hause?

Was wünschen Sie sich?

Uns interessieren Ihre Geschichten. Machen Sie mit

Schreiben Sie uns und schicken Sie ein Foto dazu. Wir möchten Ihre Beiträge gern veröffentlichen und später in einer Ausstellung zeigen.

Sie können uns auch eine Audio-Datei schicken und ein Foto dazu.

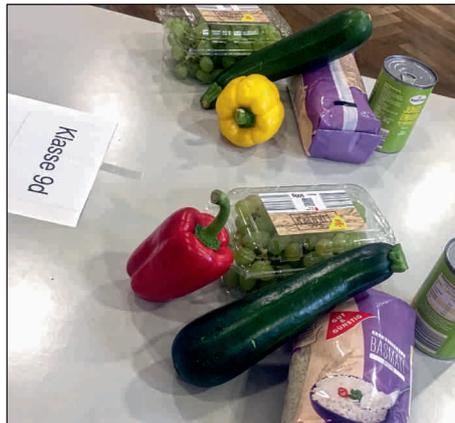
E- Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Neues aus der Chillküche von der Hauptschule Sophienstraße

Seit Mitte März wird in der Chillküche nicht mehr gekocht. Die Gründe sind allen bekannt. Es ist wegen der Corona-Krise.

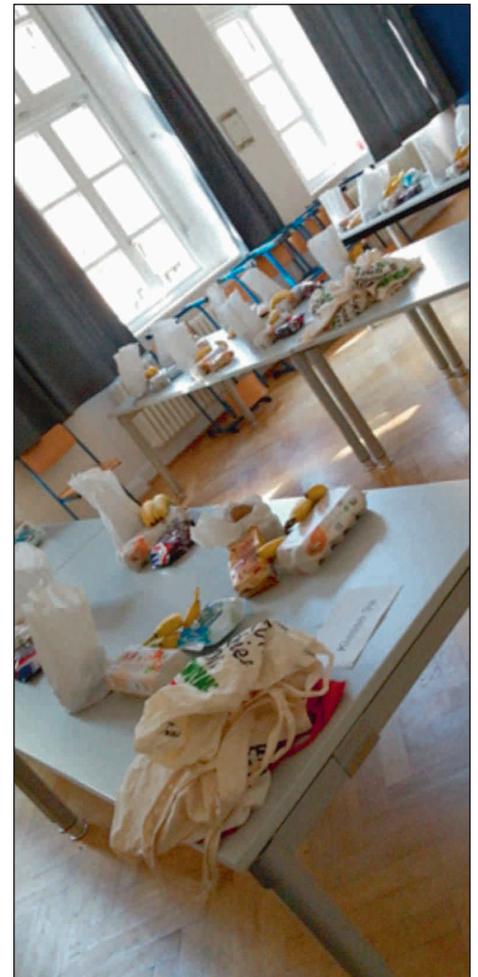
Wir dürfen nicht in der Chillküche kochen, aber seit 2 Wochen können wir etwas für die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen tun, die jetzt Schulunterricht haben. Dafür stellen wir Lebensmittelbeutel zusammen und diese werden von den Lehrkräften an die Schüler*innen verteilt.

Der Schulsozialarbeiter Hr. Bosse nimmt die Anmeldungen von den jeweiligen Klassen entgegen und macht eine Liste



für die kommenden Wochen. Derzeit arbeitet nur Frau Benli in der Chillküche. Sie hat sonst den Kioskbetrieb in der Schule gemacht. Sie kauft ein und befüllt die Beutel mit Lebensmitteln. Der Inhalt von den Lebensmittelbeuteln ist im Wert von ca. 5,- €. Gekocht wird dann zu Hause.

Den Plan für die kommende Woche stellen wir nach Absprache mit Frau Benli und den Lieblings Speisen und Bedürfnissen der Schüler*innen zusammen. Nach jahrelanger Erfahrung in der Chillküche wissen wir ungefähr, was die Schüler*innen mögen oder nicht mögen. So können wir eine Unterstützung für Kinder und Jugendliche geben, die nicht viel Geld in den Familien haben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, klappt es auch damit, dass die Schüler*innen die Umweltbeutel, welche wir ausgeben, wieder zurück bringen.



Dieses Projekt wird unterstützt von der Stiftung – Unsere Kinder in Braunschweig

Der Träger ist der PPTZ e.V.

Yesim Cil,
plankontor Stadt & Gesellschaft

Grüne Höfe im Westlichen Ringgebiet

Informationen und Fördermöglichkeiten

Seit 19 Jahren ist der südliche Teil des Westlichen Ringgebietes „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf“ im Programm „Soziale Stadt“. Bislang konnten viele Maßnahmen gefördert und durchgeführt werden. Hierzu zählen neben der Aufwertung von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur, der Umgestaltung von Spielplätzen, Straßenräumen und Plätzen sowie dem Ausbau des Ringgleises und des Westbahnhofes auch private Modernisierungsmaßnahmen.

Urbanität und Dichte machen den Charakter des Westlichen Ringgebietes aus. Es fehlt jedoch in manchen Straßen an Grün- und Freiräumen – dies gilt für den öffentlichen wie für den privaten Bereich. Die Stadt Braunschweig setzt sich dafür ein, dass der öffentliche Raum grüner wird, u.a. wurden in den vergangenen Jahren in mehreren Straßen Bäume neu gepflanzt, weitere sollen folgen.

Im privaten Umfeld haben Sie es als Eigentümer*in in der Hand, Ihr Wohnumfeld oder das Ihrer Mieter*innen zu verbessern, indem Sie Freiräume neu schaffen oder neu gestalten – z.B. durch die Entsiegelung von Innenhof-Flächen, durch die Begrünung von Fassaden oder Dächern oder durch den Abbruch nicht mehr benötigter Nebengebäude. Schon mit kleinen Veränderungen können Sie als Eigentümer*in viel bewirken, um die Attraktivität Ihrer Immobilie, die Wohnqualität und die Zufriedenheit Ihrer Bewohner*innen zu steigern und gleichzeitig einen Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas im Westlichen Ringgebiet zu leisten.



Entsiegelung und Begrünung von Innenhöfen

Viele Innenhöfe sind überwiegend gepflastert oder asphaltiert und bieten wenig Aufenthaltsqualität. Das Entfernen von Asphalt- oder Betonplatten,

das Verlegen von Rasenfugensteinen oder die Anlage von Kiesflächen verringert die versiegelten Flächen. Regenwasser kann dann im Boden versickern oder steht den Pflanzen zur Verfügung. Mit Sträuchern, Blumen und Stauden oder kleinen Rasenflächen kann jeder kleine Innenhof zur grünen und attraktiven Oase werden. Wenn mehrere Eigentümer*innen sich zusammen tun, können sogar größere Hofbereiche neu gestaltet werden.

Stellplätze

Innenhofbegrünungen sind möglich, ohne dass Stellplätze verloren gehen. Viele Innenhöfe werden als Parkplatz oder Garagenhöfe genutzt. Insbesondere diese versiegelten Flächen heizen sich im Sommer stark auf und verhindern die Versickerung von Niederschlägen. Die Begrünung von Garagendächern und die Verwendung von durchlässigen Flächenbefestigungen, wie z.B. Rasenfugenpflaster verhindern dies.



Dachbegrünung und Fassadenbegrünung

Auch grüne Dächer verbessern das Stadtklima sowie das Erscheinungsbild von Innenhöfen. Nebengebäude wie Garagen sind dafür besonders geeignet und lassen sich auch nachträglich begrünen, wenn die Statik dies erlaubt. Kletterpflanzen beanspruchen wenig Platz. Sie beleben und verstecken hässliche Wände. Sie verhindern dass



Gebäude sich durch direkte Sonneneinstrahlung im Sommer stark aufheizen. Sie leisten viel für das Mikroklima in der Stadt und sind Lebens- und Schutzraum für viele Arten. Es gibt „Selbstklimmer“ wie z.B. Efeu. Andere Pflanzen – z.B. Clematis benötigen Rankhilfen. Dies können Spanndrähte oder Rankgerüste sein.

Möglichkeiten der Förderung

Maßnahmen zur Verbesserung der privaten Freiräume können mit einer direkten Förderung in Höhe von max. 5.000 € durch die Stadt bezuschusst werden. Als Eigentümer*in müssen Sie sich vorab gegenüber der Stadt zur Durchführung den Zielen und Zwecken der Sanierung dienender baulicher Maßnahmen in einem Vertrag verpflichten.

Förderrechtliche Vereinbarungen

Die Stadt hat Richtlinien zur Förderung im Sanierungsgebiet erlassen. In diesen Richtlinien sind Mindeststandards festgelegt. Wenn Sie Maßnahmen im privaten Freibereich im Rahmen einer Förderung bzw. einer Abschreibung Ihrer Kosten anstreben, berät Sie die Stelle Stadterneuerung. Die erforderlichen Verträge werden mit dem treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Braunschweig, der GOS mbH, abgeschlossen. Hierfür vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der Stelle Stadterneuerung oder mit der GOS mbH.

Ihre Ansprechpartner

Stadt Braunschweig

Stelle Stadterneuerung
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
Tel. 0531 470 38 24

Sanierungsträger GOS mbH

Steinbrecherstr. 31 a
38102 Braunschweig
Tel. 0531 3499 445

Quartiersmanagement, plankontor GmbH

Hugo-Luther-Str. 60a, Tel. 0531- 2801 573

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.braunschweig.de/sozialestadt

Das KufA-Haus in Corona-Zeiten



Herzlich willkommen zum neuen Format des KufA e.V. – Auch während der Corona-Phase steht die Kulturszene nicht komplett still. Der KufA und dessen Umfeld halten stets Augen und Ohren für aktuelle Entwicklungen offen. Zu unseren wöchentlichen Sendungen laden wir diverse Akteure aus Stadt und Region zu unterschiedlichen Themen ein. Am Ende jeder Folge gibt es aktuelle News aus dem KufA Haus..

Moderation: Alex Schlagowski

Film: [Jens Bartels](#)/JB Medien

Technik: Mathias Ebel

Link zu You Tube:

<https://youtu.be/IMsBf-0q3zM>

Die Gestaltung des Bistros macht immer mehr Fortschritte. Wir hoffen, dass Ihr Euch bald selber das Wandgemälde ansehen könnt, das die Künstler von *The Bridge e.V.* geschaffen haben.



Westbahnhof 13
38118 Braunschweig

**HUNGER?
DURST?**
**Speisen, Getränke
"to go"**

Wenn nicht anders verkündet:

Samstag von 15-18 Uhr

Sonntag von 12-18 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Vorbestellung: 0531 224351771

Info@kufa-ev.de www.kufa.haus.de

Netzwerke für Hilfen in der Corona- Zeit

Auf der Internetseite der Stadt Braunschweig findet direkt im Hauptmenü das Informationsportal
Aktuell: Corona Virus: www.braunschweig.de

Die Stiftung nebenan.de bietet auch eine Plattform für Menschen, die Hilfe anbieten bzw. die Hilfe suchen. Kontakt ist möglich über das Internet: www.nebenan.de
oder über die Hotline für Hilfesuche: 0800-866 55 44 / Alternativ: 07172 93 400 48

Auf facebook findet man die Gruppe Corona Hilfe Braunschweig. Auch dort können Hilfesuche und Angebote zur Nachbarschaftshilfe mitgeteilt werden.

Cornelia Thamm von der Stiftung Großes Waisenhaus besuchte am 12.05.2020 das Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus, um sich den Schrank anzusehen, der aus Stiftungsmitteln für das Kinderzimmer angeschafft worden ist. Das Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus bedankt sich ganz herzlich für die Spende.



Auf dem Foto sind von links nach rechts zu sehen: Cornelia Thamm, Verwaltungsleiterin Großes Waisenhaus BMV Stiftung des öffentlichen Rechts, Ayse Özmezarci und Monika Döhrmann vom Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus.

Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur
Herausgabe der Zeitung
„Neue Westpost“
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-
Str. 60A, 38118 Braunschweig,
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
E-Mail: nwp_red@neue-westpost.de
Redaktion: Werner Flügel, Siegfried
Mickley, Ulrike Lopau, Wilfried
Bassen, Thomas Hörmann,
plankontor Stadt und Gesellschaft
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Layout/Datenerstellung:
Werner Flügel
Druck: oeding print GmbH,
Braunschweig
Auflage: 12.000,
Erscheint: 11x im Jahr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
Januar 2009.

Anzeige

„ICH HAB MEINEN
TRAUMFRISÖR GEFUNDEN.
EINFACH SCHICKSAL
– ERZÄHL ICH MEINEN MÄDELS ...“



Das Örtliche

Ohne  fehlt Dir was.

Ein Angebot Ihrer Verlage Das Örtliche.

Hol Dir, was sie hat: Die App von Das Örtliche.
Mit den besten lokalen Empfehlungen.



Kostenlos im App Store oder auf
www.dasoertliche.de/apps

 Oeding
Info

Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:
Oeding Info · Erzberg 45 · 38126 Braunschweig



Aktuelle Hilfsangebote

Angebot der Stadt Braunschweig Koordination der ehrenamtlichen Hilfen	Hilfen suchen – Hilfe anbieten Internet-Portal unter https://www.braunschweig.de/aktuell/hilfe-bieten-suchen.php
Stadtteilbüro	Telefonkontakte und Beratung Die. – Do. 10 – 14 Uhr oder nach Terminvereinbarung / Tel. 280 15 73
Mütterzentrum	Mittagessen zum Mitnehmen 5 € Ab dem 28. April bieten wir Mittagessen zum Mitnehmen an. Nach Rücksprache liefern wir das Essen auch nach Hause. Das Essen darf leider nicht im Umkreis unseres Grundstücks verzehrt werden! Dienstag bis Donnerstag 12.30 Uhr – 13.30 Uhr Dienstag Fischtage / Mittwoch Asiatisches oder Türkisches Essen mit Fleisch vegetarisch (3,50 €) / Donnerstag Fleischgericht mit Gemüse Secondhand- Laden Stoffwechsel geöffnet Mo. – D. 9 – 12 Uhr
Nexus Nachbarschaftshilfe	Veränderte Bürozeiten, ihr erreicht uns telefonisch von Montag bis Samstag 10-14 Uhr unter 0531 280 90 66 und darüber hinaus per E-Mail an nachbarschaft@dasnexus.de . Alle weiteren Hinweise sammeln wir auf www.dasnexus.de/wrg-solidarisch
Angebot der AWO Nachbarschaftshilfe Frankfurter Straße 18 Tele: 0531 89 18 83 Mail: R.Steigemann@awo-kv-bs.de	Mo bis Fr 9 - 12 Uhr / Anlaufstelle besonders für ältere Bewohner*innen des südwestlichen Ringgebiets, Gartenstadt und Rünigen. Es geht dabei um die Vermittlung von ehrenamtlichen Hilfen für all diejenigen, die Unterstützung brauchen. Darüber hinaus können sich Senioren auch mit ihren Fragen, Sorgen und Ängsten an die Nachbarschaftshilfe wenden.
Angebot der Diakonie Braunschweig, Helvi Bäcker, Projekt „MuKiS“ Tel.: 0531 88 920 -41 Mail: H.Baecker@diakonie-braunschweig.de	Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 09:00-13:00 Uhr
Angebot des Kreisverbandes Falken e.V. Goslarsche Straße 20A Tel.: 0531 89 17 61 Mail: bezirk@falken-bs.de	Bücher- Hilfe / www.kv.falken-bs.de / Medien werden digitalisiert und auf Wunsch per Fahrrad gebracht (in den Briefkasten) Hilfe bei Schulaufgaben Sonstige Hilfen für Schülerinnen und Schüler: kv.referentin@falken-bs.de Hilfe per Video- Chat möglich
Angebot Diakonietreff Madamenhof Madamenweg 156 38118 Braunschweig Tel.: 0531 8 01 15 76 Fax: 0531 8 01 91 14 l.foerstermann-goessel@diakonie-braunschweig.de	Der Diakonietreff bietet von Mo-Fr in der Zeit von 11:00 – 13:00 Uhr einen Außerhausverkauf für 2 € pro Essen (nach telefonischer Voranmeldung BS/80 11 576, täglich ab 9.00 Uhr) an. Das jeweilige Angebot wird kurzfristig auf unser Homepage (http://www.diakonie-im-braunschweiger-land.de/madamenhof-braunschweig.html) bekannt gegeben.
Die Tafel ist wieder geöffnet! Dienstags, donnerstags und freitags 12 – 15 Uhr wieder in der Goslarschen Straße 93	Kostenlose Lebensmittelabgabe für Tafelkarteninhaber. Gerade Wochen: Gelbe Karte Ungerade Wochen: Orange Karte

„WIR WOLLEN KEINEN SPIELRAUM. WIR WOLLEN ÜBERALL SPIELEN.“

Große Wohnung. Kindgerechte Umgebung.
Nette Nachbarn.

... UND WAS WILLST DU?



Entdecke dein Zuhause unter
0800 0531 123 (kostenlos)
oder auf www.nibelungen24.de

Wer mit Kind und Kegel umzieht,
hat oft ganz besondere Ansprüche
an das neue Zuhause. Großzügige
Wohnungen, faire Mieten und jede
Menge Platz zum Spielen und Entfal-
ten gehören daher bei uns zum guten
Ton – eben typisch Nibelungen!

Mehr Infos und aktuelle Angebote
gibt's auf www.nibelungen24.de!



Nibelungen
Wohnbau GmbH

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Freystraße 10 Telefon 0531 30003-0
38106 Braunschweig info@nibelungen24.de

Auferstehungskirche

Gemeindebüro:
Elke Wiegand,
Süntelstraße 1,
38122 Braunschweig,
Tel. 287 21 80
Do 16 – 18 Uhr
gartenstadt.buero@lk-bs.de



St. Martini

Gemeindebüro:
Elke Wiegand, Ivo Bruhn,
Eiermarkt 3,
38100 Braunschweig,
Tel. 82 834
Mo – Di 10 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do – Fr 10 – 12 Uhr
martini.bs.buero@lk-bs.de
www.martini-kirche.de



Emmauskirche

Gemeindebüro:
Doris Bohndick,
Muldweg 5,
38120 Braunschweig,
Tel. 84 18 80
Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 17 – 19 Uhr
weststadt.bs.buero@lk-bs.de
www.emmaus-braunschweig.de



St. Michaelis

Elke Wiegand, Eiermarkt 3,
38100 Braunschweig, Tel. 82 834
Mo – Di 10 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do – Fr 10 – 12 Uhr
michaelis.bs.buero@lk-bs.de
www.st-michaelis-bs.de

St. Jakobi

Gemeindebüro:
Karin Hopert, Goslarsche Straße 31,
38118 Braunschweig,
Tel. 580 80 70
Mo 15 – 17 Uhr
Mi, Fr 10 – 12 Uhr
jakobi.bs.buero@lk-bs.de
www.jakobi-bs.de



Diakon im Pfarrverband



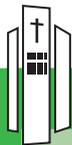
Tel. 2 63 58 00
Muldweg 5
38120 Braunschweig
andreas.von-einem@lk-bs.de

GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND BRAUNSCHWEIG-WEST IM JUNI 2020



Auferstehungskirche
Süntelstraße 1

So, 21.06. – 11 Uhr
Gottesdienst
Pfn. Plümke-Meiners



Emmauskirche
Muldweg 5

Mo, 01.06. – 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Pf. Ludwig und
Kath. Gemeinde

So, 07.06. – 10 Uhr
Familiengottesdienst mit Taufe
Pfn. Stelling
und KiTas

So, 14.06. – 10 Uhr
Gottesdienst
Pfn. Stelling

Sa, 20.06. – 16 Uhr
Taufgottesdienst
Pfn. Stelling

So, 21.06. – 10 Uhr
Gottesdienst
Pf. i.R. Hille

So, 28.06. – 10 Uhr
Gottesdienst
Pf. Ludwig



St. Jakobi
Goslarsche Str. 31

Mo, 01.06. – 11 Uhr
Gottesdienst
Pf. Hellmers

So, 07.06. – 11 Uhr
Gottesdienst Kirche inklusiv
Pf. Engelmann

So, 21.06. – 9:30 Uhr
Gottesdienst
Pf. Meiners

So, 28.06. – 9:30 Uhr
Gottesdienst
Präd. Meyer



St. Martini
Altstadtmarkt

So, 07.06. – 11 Uhr
Gottesdienst
Pf. Meiners

So, 14.06. – 11 Uhr
Gottesdienst
Pf. Hellmers

So, 21.06. – 11 Uhr
Gottesdienst
Pf. Meiners

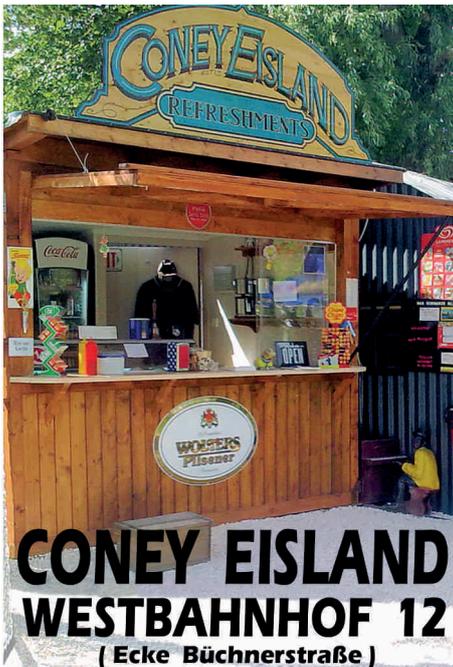
So, 28.06. – 11 Uhr
Gottesdienst „Martini klingt“
Propst Dedekind



St. Michaelis
Echternstraße 12

So, 14.06. – 9:30 Uhr
Gottesdienst
Pf. Hellmers

So, 21.06. – 9:30 Uhr
Gottesdienst
Pfn. Plümke-Meiners



**Wir haben
wieder
geöffnet!**

Bis auf weiteres
immer Samstag und
Sonntag von 14:00 Uhr
bis 18:00 Uhr

TauschBar

Chemnitzstraße 7 (Nähe Jakobi-Kirche)

Öffnungszeiten:

Donnerstag 15 bis 18 Uhr und Samstag 12 bis 15 Uhr

Im Tausch- und Verschenkenladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben oder einfach ausgesucht und mitgenommen werden, gratis und ohne Gegenleistung.

Angenommen werden z.B.

- CDs, LPs, DVDs, Gesellschaftsspiele
- funktionierende Smartphones u. PCs
- Musikanlagen und Lautsprecher
- kleinere Elektrogeräte, Werkzeuge
- Haushalts- u. Dekoartikel
- Spielsachen, Kinder- und Sachbücher
- sowie weitere Dinge nach Absprache

Kleidung und Textilien können leider nicht angenommen werden.



Kontakt zum Projekt
tauschbar@tt-bs.de



Transition Town Braunschweig

Schuldnerberatung

**Für Juni 2020 lagen bei
Redaktionsschluss keine offene
Sprechzeiten im Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Str. 60A, vor.**

**Maike Gent
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz**

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

**Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531/82198**

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

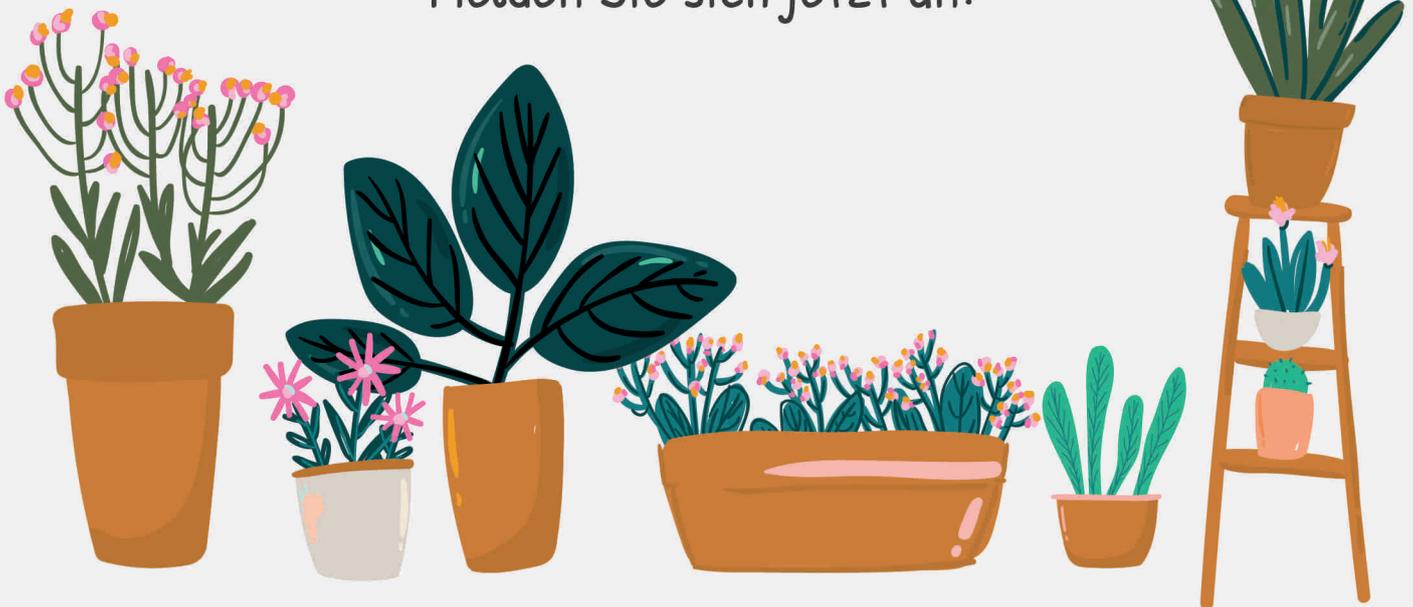
Die Werkstatt
Ihres Vertrauens





11. BRAUNSCHWEIGER
**BBG-BALKON
WETTBEWERB**

Melden Sie sich jetzt an!



Anmeldeschluss ist der 31.7.2020

Anmeldungen ab sofort bei Simone Lampe unter: Telefon: 0531 2413 -161
E-Mail: simonelampe@baugenossenschaft.de oder auf: www.bbg-balkonwettbewerb.de